

Kreis
Warendorf

S. 17

1377 September 12. [sabbato proximo post festum nativitatis beate Marie virginis]. [40 17]

Roland von Bechtrup (Bechtorpe) und Rembod von Landsberg (Landesberghe) verfühnen sich unter Vermittlung des Cord von Belen, Münsterischen Domherrn, Johans des Swarten und Cord Boes van Telghet (Telgte). Sie sollen gemeinsam besitzen den Hof zu Bechtrup mit zugehörigen Leuten, das ihnen gemeinsam gehörende Holz zu Bechtrup, Detberteshues zu Bechtrup, das Desihues, den groten kamp, die Holleneye mit zugehörigen Leuten, Hermanshues thon Holte (Holtmann,

Bschft. Berdel) mit zugehörigen Leuten, die Mühlenstätte und Fischerei zu Bechtrup, den Grotendyck und den Nedereyndyck zu Bechtrup, die Kottenstätte „in den Berfere by der Wöstene“, vier Schilling aus Cleymanneshues zu Nordwalde (Nordawolda) und zwei Schilling aus der Kirche zu Havixbed (Havedesbefe) jährlich, den Kamp thon Akere, Kspl. Telgte, den Pennynchmorgen, den Lōdentamp, Ewerd tho Widdendorpe (Widdrup, Bschft. Bechtrup), seine Schwester Styne und ihre Kinder, Hermans (?) Wieje thon Kamp und . . .). Alle Einkünfte dieser Güter sollen sie teilen, Brenn- und Zimmerholz zu gleichen Teilen beziehen, bei gegenseitigen Birschaften sich schadlos halten.

Orig. deutsch. I D 22; Siegel der beiden Aussteller (Bechtrup: vierspeichiges Rad; Landsberg: doppelt gezinnter Balken, im rechten Obereck Fuchs [?]).